



Bilderquelle: /http://tobiasvollmer.de

GESUNDHEITSFÖRDERUNG ZUGÄNGLICH MACHEN – WIE ERREICHEN WIR ERWERBSLOSE MENSCHEN?



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V





Bilderquelle: <http://tobiasvollmer.de>



Themen des Fachforums

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt – Neue Förderphase im bundesweiten Modellprojekt

Evaluation des Verzahnungsprojektes: Welche konkrete Wirkung hat das Projekt?

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V





Bilderquelle: <http://tobiasvollmer.de>



Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt – Neue Förderphase im bundesweiten Modellprojekt

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Ausgangslage für das Projekt



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Bundesagentur
für Arbeit



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



Deutscher
Städtetag

Gesundheitliche Einschränkungen sind gem. IAB-Kurzbericht 21/2016 eines der größten Hemmnisse für Wiedereingliederung in Beschäftigung und erhöhen das Risiko von Langzeitarbeitslosigkeit.



Die Zusammenarbeit von Jobcentern und Arbeitsagenturen mit dem GKV-Bündnis für Gesundheit soll dazu beitragen, die Gesundheit der Menschen zu fördern, dem Entstehen und der Chronifizierung von Krankheit während Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen.

Projektziele auf der Struktur- und Prozessebene



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Bundesagentur
für Arbeit



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



Deutscher
Städtetag

- Institutionen der Arbeitsförderung (JC/AA) und das GKV-Bündnis für Gesundheit arbeiten regional zusammen mit weiteren Partnern (kommunales Netzwerk).
- Die Gesundheitsangebote sind zielgruppenspezifisch und partizipativ ausgerichtet.
- Das Beratungs- und Dienstleistungsangebot in JC und AA ist gesundheitsförderlich ausgerichtet.

Projektziele bezogen auf die Zielgruppe (Ergebnisse)



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Bundesagentur
für Arbeit



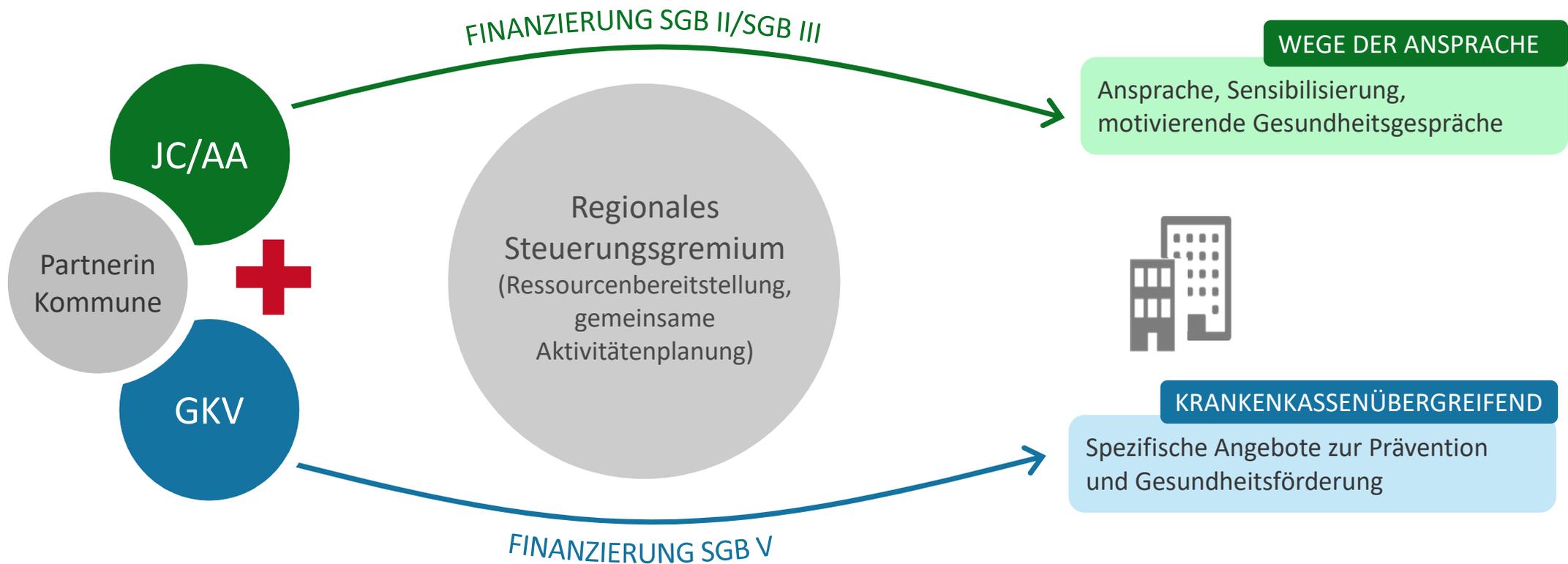
DEUTSCHER
LANDKREISTAG



Deutscher
Städtetag

- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität
- Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit
- Verbesserung/Aufrechterhaltung der individuellen Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit
- Aktivierung (z. B. durch eine Steigerung der Eigeninitiative, Bewerbungsaktivitäten)
- Verbesserung sozialer Teilhabe-Chancen

Erprobtes Grundlagenmodell der Zusammenarbeit

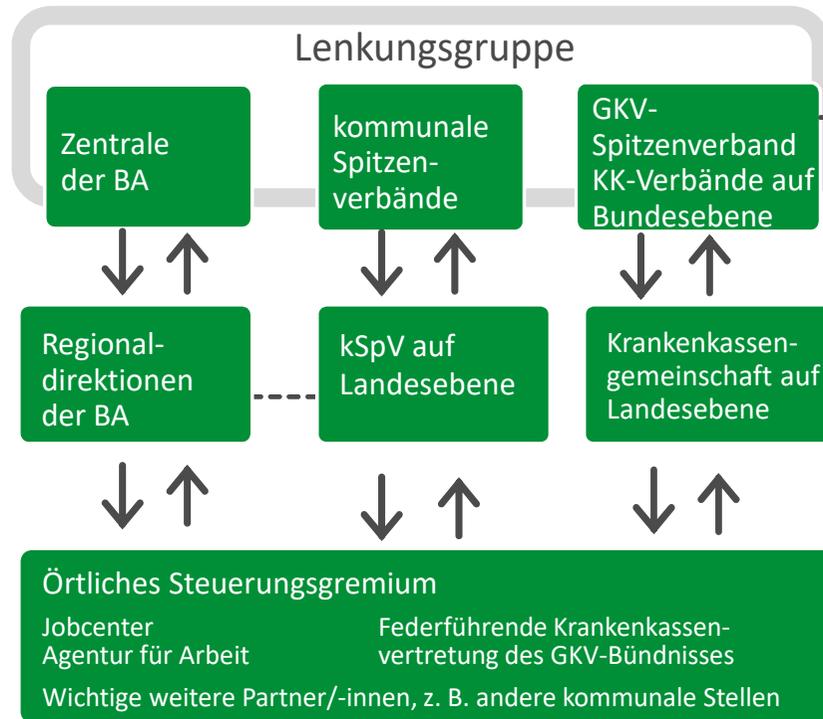


Strukturelle und institutionelle Zusammenarbeit der Akteure

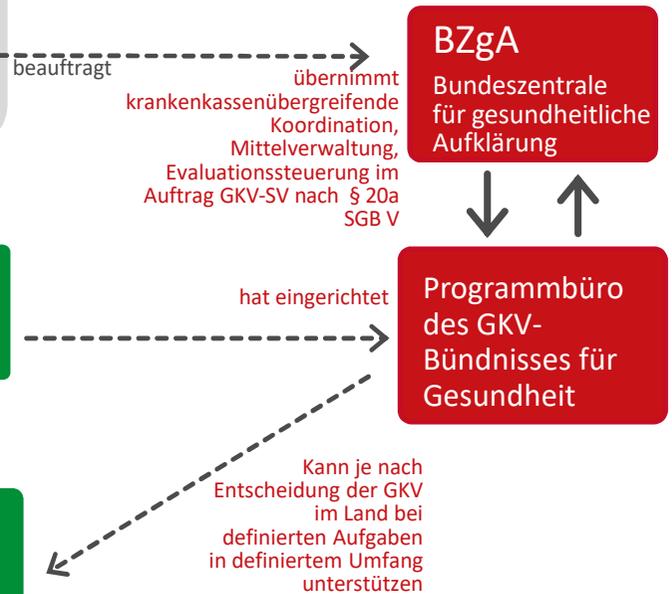
EBENEN



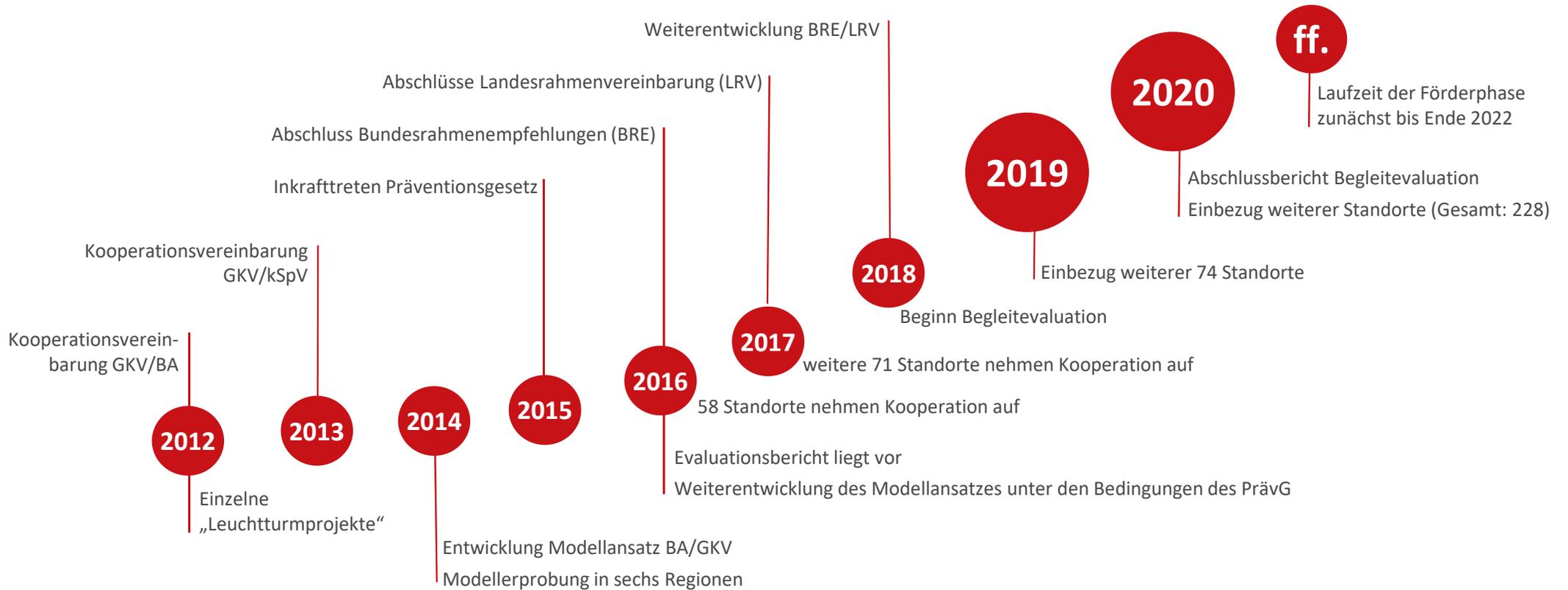
VERANTWORTLICHKEITEN



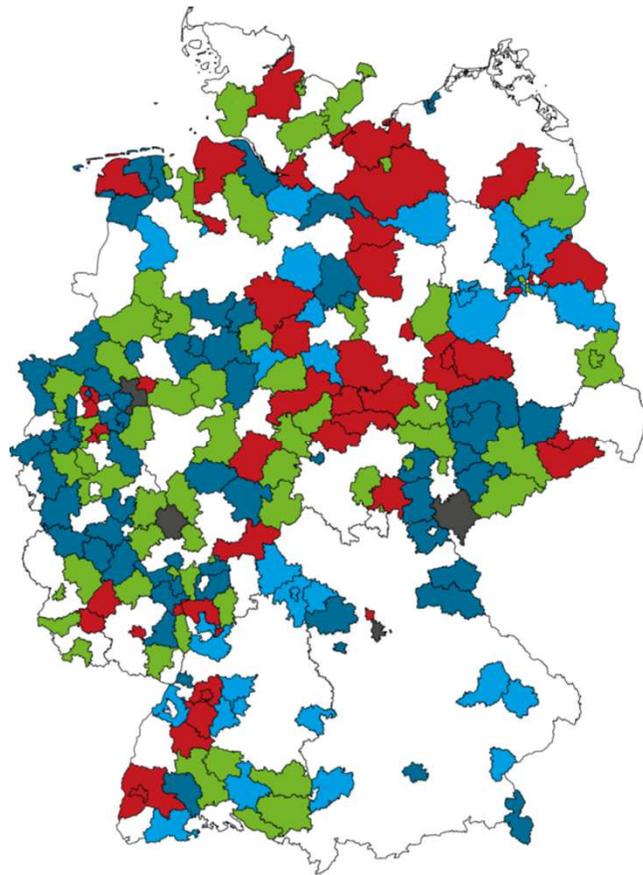
UNTERSTÜTZUNGSTRUKTUR



Übersicht „Projekt - Meilensteine“



Projektregionen



- Stufe 1 – Pilotphase 2014/2015 = 4 (der 6 ersten) Standorte
- Stufe 2 – 2017, Ergänzung um 54 Standorte (auf insg. 58)
- Stufe 2 – 2018, Ergänzung um 71 Standorte (auf insg. 129)
- Stufe 3 – 2019, Ergänzung um 74 Standorte (auf insg. 203)
- Stufe 3 – Umsetzung ab 2020: 228 Standorte sind im Modellprojekt aktiv

Bildquelle: GKV-Bündnis für Gesundheit

Themen





Bilderquelle: /http://tobiasvollmer.de

Erste Ergebnisse gibt es gleich ...



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



**Bundesagentur
für Arbeit**



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

